

V4-Vorschau für Sonntag, den 23. Juli 2023

V4 mit einer Garantie von 4.444 Euro

Start der V4 mit dem 2. Rennen um ca. 14:24 Uhr



Beau de la Vitard und sein Trainer Ronald de Beer gehören am Sonntag auf den V4-Wettschein

V4-1 (Rennen 2): Nur ein klitzekleiner Vorteil für Impressive Ti

Ein klarer Favorit bietet sich im ersten V4-Rennen, das in Frankreich gezüchteten Traber vorbehalten bleibt, nicht an. **1 Format d'Am** und **4 Fantastic Fantastic Foot** werden es für einen vollen Erfolg vermutlich zu schwer vorfinden und auch **6 Fend d'Ukraine** ist erst in zweiter Linie zu sehen. Aber es bleiben dennoch vier Pferde übrig, die für den Sieg in Frage kommen.

Von denen startet **2 Idalo d'Auvillier** als einziger von der 2.000-Meter-Grundmarke aus. Mit dem Duhner Watt und dem Dresdner Turf kam der Fuchswallach überhaupt nicht klar. In Mariendorf bewies Thomas Rebers Schützling aber Anfang diesen Monats, was er kann und unterlag **5 Impressive Ti** in genau derselben Konstellation – also mit einem 20-Meter-Vorteil – nur mit einer Nüsternbreite. Diesmal wird es aber kein reines Duell geben, denn **7 Beau de la Vitard** fühlt sich auf der Derby-Bahn, auf der er in der vergangenen Saison fünf Volltreffer gelandet hatte, stets unheimlich wohl. Auch der vierfache Jahressieger **3 Germinal**, der im Schlussbogen sehr weit nach außen geriet, besitzt gute Chancen,

V4-2 (Rennen 3): Vorhang auf für die Dreijährigen-Serie!

Fünf Stuten kämpfen um stolze 15.000 Euro Preisgeld und es bietet sich ein Zweierweg an. Denn auf der Ziellinie sollte entweder **3 Speedrise Lady S** oder **4 New Born Steel** vorne sein.

Die Erstgenannte, deren US-Mutter umgerechnet über 450.000 Euro gewann, hat in ihrer bisherigen Laufbahn nahezu alles richtig gemacht und blieb in Bahrenfeld auch vor **1 Last Chance**. Deren Mutter schlug auf den Bahnen gleichfalls mächtig zu und kassierte über 280.000 Euro an Rennprämien. Sie ist in der Zucht aber noch kein Senkrechtstarter. Daher schätzen wir New Born Steel höher ein – falls die Braune auf den Beinen bleibt! Durch ihre Adern fließt ebenfalls prominentes Blut, denn sie stammt aus der Ariane Beemd, die 204.000 Euro Preisgeld verdiente. Mit solchen Bilanzen können die Mütter von **2 Croisette** und **5 Eiskönigin** nicht mithalten. Beide kommen diesmal wohl nur für Platzgelder in Frage.

V4-3 (Rennen 4): Matchball Black Mountain!

Hier liegt ein Duell zwischen **2 Fight of the Night** und **3 Black Mountain** in der Luft. Alle anderen Teilnehmer werden es gegen diese beiden Pferde zu schwer haben – es sei denn, dass es die Fahrer der beiden Favoriten von den Positionen 2 und 3 aus beim Kampf um die Führung allzu sehr übertreiben. Black Mountain besitzt eine Derby-Nennung und wird nun einem letzten Härtetest unterzogen. Der Maharajah-Sohn ist zwar noch ein wenig grün, aber höllisch schnell. Wir glauben daher: Matchball Black Mountain!

V4-4 (Rennen 5): Dreijährigen-Serie, zweiter Akt!

Im letzten V4-Rennen kommen nun die Hengste und Wallache an die Reihe und kämpfen ebenso wie die Stuten um 15.000 Euro Preisgeld. Das Motto kann nur lauten: Entweder **2 Daniel Hazelaar** oder **5 Yin Yang**. Beide besitzen bereits internationale Erfahrungen, beide verfügen schon über stattliche Gewinnsummen und bärenstarke Rekordmarken. Ihre Herkunft ist zwar unterschiedlich. Während Yin Yang der Sohn der legendären Derby-Siegerin Lobell Countess ist, absolvierte Daniel Hazelaars Mutter lediglich drei Starts und brachte es gerade mal auf 300 Euro Gewinnsumme. Ihr zweites Produkt scheint aber ein absoluter Volltreffer zu sein und die einzige Frage lautet nur, welches von den beiden Pferden das andere jagt.